

Zweites Wolfsrudel im Emsland

Von Tobias Böckermann

HERZLAKE Im Emsland ist ein zweites Wolfsrudel bestätigt worden. Es lebt im Raum Herzlake.

Die Nachricht der Landesjägerschaft Niedersachsen ist dabei keine wirkliche Überraschung. Denn 2019 hatten Genetikproben, die zum Beispiel an Nutztierrißen genommen worden waren, ergeben, dass sich im Raum Herzlake ein Wolfspaar zusammengefunden hatte.

Der Rüde stammt aus einem Rudel im 400 Kilometer entfernten Lehnin in Brandenburg, seine Partnerin aus dem 600 Kilometer entfernten Daubitzer Rudel in Sachsen. Bisher hatte man keine Hinweise darauf, dass die beiden Tiere Welpen bekommen hätten, aber das hat sich nun geändert.

Genetische Untersuchungen an einem im November 2019 im Raum Lönningen bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommenen Welpen haben ergeben, dass dieser aus der Herzlaker Verpaarung stammt. „Damit war die Rudelbildung bestätigt“, sagt Raoul Reding von der Landesjägerschaft Niedersachsen auf Anfrage. Die LjN hat landesweit das Wolfsmonitoring, also die Untersuchung der Bestandsentwicklung, übernommen.

Reding bestätigte auf Anfrage auch, dass die Herzlaker Wölfe für zahlreiche Nutztierrisse im Raum Lönningen verantwortlich seien (wir berichteten mehrfach). Für diese Wölfe liegt ein Antrag auf Abschuss vor, da sie für mehr als 220 tote Schafe verantwortlich sein sollen. Allerdings laufen hier die Untersuchungen noch.

Ob das Herzlaker Rudel aus weiteren Wölfen besteht, ist derweil unklar. Sicher ist, dass es sich um das zweite Rudel im Emsland und das 25. in Niedersachsen handelt. Bisher hatte sich ein Wolfspaar auf dem Gelände der WTD 91 bereits zweimal erfolgreich reproduziert. Im Raum Werlte lebt ebenfalls ein Wolfspaar.

Am heutigen Mittwoch wird Raoul Reding im Unterausschuss des Landkreises (15 Uhr, Kreishaus Meppen) über den Wolf berichten.



Das Emsland hat jetzt offiziell ein zweites Wolfsrudel.

Foto: Böckermann